



Hl. Dreifaltigkeit Brandenburg

3. Adventswoche



Samstag, 13.12.2025 Hl. Luzia + 1979 Alfred Kardinal Bengsch	Pfarrkirche St. Nikolai	08.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Beichtgelegenheit – Pfr. Ernst Vorabendmesse
Sonntag, 14.12.2025 3. Adventssonntag (Gaudete) <i>Kollekte: für die Pfarrei</i>	Lehnin Pfarrkirche	08.00 Uhr 08.30 Uhr 10.30 Uhr	Beichtgelegenheit – Pfarrer Hl. Messe Hl. Messe (mit Kinderkirche und Ministrantenaufnahme) <i>(für die Verstorbenen der Familien Gilsing und Greger)</i>
Montag, 15.12.2025	Kapelle Franziskushaus	07.30 Uhr 18.00 Uhr anschl.	Hl. Messe Vesper Gebet für geistliche Berufe
Dienstag, 16.12.2025	Lehnin Pfarrkirche	09.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Seniorenmesse Schülerbeichte – Vikar / Pfr. Ernst Beichtgelegenheit – Vikar Rosenkranzgebet Hl. Messe
Mittwoch, 17.12.2025	Pfarrkirche	17.30 Uhr	<i>keine Hl. Messe</i> Atempause im Advent
Donnerstag, 18.12.2025	Pfarrkirche St. Elisabeth	06.30 Uhr anschl. 12.00 Uhr 09.00 Uhr	Roratemesse Frühstück im Gemeindehaus Eucharistische Anbetung (bis 22 Uhr) Wortgottesfeier
Freitag, 19.12.2025	Pfarrkirche	08.30 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe Abend der Versöhnung – Pfarrer / Vi- kar / Kpl. Gaul (deutsch u. polnisch)
Samstag, 20.12.2025	Pfarrkirche St. Nikolai	08.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Beichtgelegenheit – Pfr. Stegemann Vorabendmesse
Sonntag, 21.12.2025 4. Adventssonntag <i>Kollekte: für von Armut betroffene Kinder und Waisenkinder + 1950 Konrad Kardinal von Preysing</i>	Lehnin Pfarrkirche	08.00 Uhr 08.30 Uhr 10.30 Uhr	Beichtgelegenheit – Pfarrer Hl. Messe Hl. Messe

Sa	13.12.2025	09.30 Uhr	Krippenspielprobe	Pfarrkirche
Sa	13.12.2025	14.30 Uhr	Ministranten: Plätzchenbacken	Franziskushaus
Di	16.12.2025	09.00 Uhr	Seniorenvormittag	Lehnin
Di	16.12.2025	09.45 Uhr	Seniorentanz	Pfarrsaal
Di	16.12.2025	19.00 Uhr	Einfach katholisch	Gute Stube
Mi	10.12.2025	17.30 Uhr	Atempause im Advent	Pfarrkirche
Sa	20.12.2025	09.30 Uhr	Krippenspielprobe	Pfarrkirche

- „**Atempause im Advent**“ - An jedem Mittwoch im Advent um 17.30 Uhr gibt es in der Pfarrkirche eine besinnliche Viertelstunde mit Instrumentalmusik und adventlichen Gedanken. Herzliche Einladung dazu!
- An allen Donnerstagen im Advent sind Sie um 06.30 Uhr in die Pfarrkirche zur **Roratemesse** eingeladen. Anschließend ist im Gemeindehaus Frühstück.
- Sind Sie **Heilig Abend allein**? Dann kommen Sie gern zu unserem **gemeinsamen Essen** ins Gemeindehaus. Wir treffen uns gegen 19 Uhr (sodass es möglich ist, vorher an der Christmesse in St. Nikolai teilzunehmen) und wollen bis kurz vor dem Beginn der Christmesse in der Pfarrkirche beisammen sein. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bis zum 16.12.2025 im Pfarrbüro. Wer das Mitbringbuffet bereichern kann, bekommt bei der Anmeldung auch Tipps, was noch fehlt. Wer nichts mitbringen kann, darf trotzdem die Gemeinschaft und das Essen genießen.
- Für die Donnerstage 25. Dezember und 1. Januar liegt in der Pfarrkirche für die **Eucharistische Anbetung** eine Liste zum Übernehmen einzelner Gebetsstunden aus.
- Am Sonntag, dem 28. Dezember wird um 15.00 Uhr zu einem **Weihnachtssingen** ins Gemeindehaus eingeladen. Wer möchte, kann einen Text zum Vortragen oder weihnachtliches Gebäck zum Kaffee mitbringen.
- **Anbetungsstunden 2026:** Schon sieben Jahre hindurch ist unsere Pfarrkirche an jedem Donnerstag für eine besondere Gottesbegegnung geöffnet: Von 12.00 bis 22.00 Uhr wird jeder, der gezielt oder zufällig in den Kirchenraum kommt, mit der Nähe Jesu in der ausgesetzten Eucharistie beschenkt. Das ist nur möglich, weil sich zahlreiche Beterinnen und Beter bereitgefunden haben, für jeweils ein Jahr immer donnerstags zu einer bestimmten Stunde zur Anbetung zu kommen. Für jede Stunde sind es zwei feste Beter, damit im Urlaub, bei Krankheit oder anderer Verhinderung immer noch einer da ist und die Gebetskette nicht abreißt. Auch für 2026 liegen wieder Karten aus, mit denen man sich bis 18. Dezember für eine bestimmte Stunde zum wöchentlichen Gebet bereit erklären kann. Auch Gruppen oder Familien könnten eine Stunde für sich reservieren, in der dann jeder einmal den Gebetsdienst übernimmt. Sie sind herzlich eingeladen, auf diesem Weg stellvertretend für unsere ganze Gemeinde vor Gott da zu sein, die Kirche zur Anbetung offen zu halten für jeden, der kommt, aber auch persönlich die verwandelnde Gegenwart Jesu zu erleben.
- Für die **Unterstützung in St. Elisabeth** werden an 1. Januar 2026 Ehrenamtliche für den Küsterdienst und die Sorge um die Blumen in der Kirche gesucht. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarrbüro.

YOU^UCAT

257 *Wertet es Frauen ab, dass nur Männer das Weihe sakrament empfangen dürfen?*

Die Bestimmung, dass nur Männer die heiligen Weihen empfangen dürfen, ist keine Abwertung der Frau. Vor Gott haben Mann und Frau gleiche Würde, aber sie haben verschiedene Aufgaben und Charismen. Die Kirche sieht sich daran gebunden, dass Jesus bei der Einsetzung des Priesteramtes im Abendmahl ausschließlich Männer wählte. Papst Johannes Paul II. erklärte 1994, dass „die Kirche keinerlei Vollmacht hat, Frauen die Priesterweihe zu spenden, und dass sich alle Gläubigen der Kirche endgültig an diese Entscheidung zu halten haben“.

Wie kein anderer Mensch der Antike hat Jesus Frauen provozierend aufgewertet, ihnen seine Freundschaft geschenkt und sie in Schutz genommen. Frauen waren in seinem Gefolge, und Jesus schätzte ihren Glauben hoch. Immerhin ist die erste Auferstehungszeugin eine Frau. Deshalb wird Maria Magdalena „Apostolin der Apostel“ genannt. Dennoch wurde das Weihepriestertum und Hirtenamt immer Männern übertragen. Im männlichen Priester sollte die Gemeinde Jesus Christus repräsentiert finden. Das Priestersein ist ein besonderer Dienst, der den Mann auch in seiner männlich-väterlichen Geschlechterrolle in Anspruch nimmt. Es ist jedoch keine Form männlicher Überordnung über Frauen. Frauen spielen in der Kirche, wie wir an Maria sehen, eine Rolle, die nicht weniger zentral ist als die männliche, aber es ist eine weibliche Rolle. Eva wurde die Mutter aller Lebendigen (Gen 3,20). Als „Mütter aller Lebendigen“ haben Frauen besondere Gaben und Fähigkeiten. Ohne ihre Weise der Lehre, Verkündigung, Caritas, Spiritualität und Seelsorge wäre die Kirche „halbseitig gelähmt“. Wo immer Männer in der Kirche den priesterlichen Dienst als Machtinstrument benutzen oder Frauen mit den ihnen eigenen Charismen nicht zum Zug kommen lassen, verstößen sie gegen die Liebe und den Heiligen Geist Jesu.